

## Bootsanleger für Hüttenbusch

**Worpswede-Hüttenbusch (jsc).** Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms will die Ortschaft Hüttenbusch einen Bootsanleger an der Hamme erstellen. Dieser soll in erster Linie dem Tourismus, aber auch den einheimischen Freunden des Wassersports zugute kommen. Den Plan stellte Diplomingenieurin Dagmar Renneke vom Planungsbüro Instara in der Sitzung des Ortsrates vor.

Der Anleger werde zwar im Vogelschutzgebiet errichtet, aber die Vögel würden dadurch nicht gestört, so Renneke. Zudem sei er nicht genehmigungspflichtig, so dass dem Vorhaben nichts mehr im Wege stehe. Die Kosten liegen bei 14700 Euro.

Im Zuge der Dorferneuerung sollen außerdem der Parkplatz und die Freifläche vor dem Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus umgestaltet werden. In diesem Zusammenhang sollen beim Jugendtreff Tischtennis und Basketball ermöglicht werden und ein Gartengerätehaus entstehen. Damit die Kinder und Jugendlichen Aggressionen abbauen können, sind hier noch eine Graffitiwand und Schlagwerkzeuge vorgesehen.

An Kosten würden etwa 92000 Euro entstehen, die jedoch durch Eigenleistungen auf 47000 Euro reduziert werden könnten, sagte Renneke. Der Ortsrat stimmte beiden Plänen geschlossen zu. Für beide Maßnahmen werden erhebliche Zuschüsse erwartet. In der Einwohnerfragestunde bat Hermann Tietjen vom Seniorenbeirat darum, den Parkplatz seniorengerecht und barrierefrei umzugestalten.

## Hüttenbuscher Trift soll saniert werden

**Worpswede-Hüttenbusch (jsc).** Weil die Spurplatten auf der nördlich der Friedenseheimer Straße gelegenen Hüttenbuscher Trift schon weit versackt sind und daher sogar das Befahren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen erheblich erschweren, soll hier auf Antrag der CDU-Fraktion eine Strecke von 475 Metern umgestaltet werden. In der jüngsten Ortsratssitzung nannte Tiefbauingenieur Torsten Damm aus dem Rathaus hierzu nähere Einzelheiten. An Kosten würden etwa 18000 Euro entstehen. Beim Amt für Landentwicklung in Bremerhaven könne eine Förderung von 65 Prozent dieser Kosten beantragt werden. Auf Antrag von Helmut Tietjen (CDU) wurde einstimmig die Beschlussempfehlung ausgesprochen, die Ausgabe und den zu erwartenden Zuschuss im Haushalt 2010 zu veranschlagen.